

die Versich. gegen Verluste durch Einsturz von Bauwerken u. durch Beschädigung von Auslagegegenständen, ferner die Hypoth., Kredit-, Bürgschaft- (Kaut.), Garantie- u. Veruntreuungsversich. In Wegfall kommt die Pferdeversich. Häuser in Stuttgart u. Hamburg.

Kapital: M. 10 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 2000 mit 25% = M. 500 Einzahl. (im ganzen erscheinen M. 2 581 500 eingez.). Bis 1909 betrug der Nom.-Wert der Aktien M. 1000. Die G.-V. v. 27./5. 1898 beschloss Erhöhung von M. 2 000 000 auf M. 3 000 000; weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./6. 1902 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) durch Ausgabe von 2000 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien. Die G.-V. v. 29./4. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000 (also auf M. 10 000 000) in der Weise, dass der Nennwert der bereits ausgegebenen 5000 Aktien von M. 1000 auf M. 2000 erhöht wird. Die Einzahl.-Quote beträgt 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. Zur Teilnahme sind nur im Aktienbuche der Ges. eingetragene Aktionäre berechtigt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., mindestens 2% (event. bis 10%) zum Sicherheits-F. vom verbleib. Betrage bis 4% Div. auf das eingez. A.-K., sodann bis 4% Zinsvergüt. an etwaige Einzahlungen auf Aktien über 40% (s. unter A.-K.), vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte und event. bis 6% des eingezahlten A.-K. als Div. Der Rest kommt den Aktionären zu gut; er wird zur Anlage eines Fonds der Aktionäre für Einzahlungen auf das A.-K. verwendet. Hat dieser Fonds die Höhe von M. 500 000 erreicht, so wird dieser Betrag als eine weitere Einzahlung auf das A.-K. der Ges. den Aktionären gutgebracht. Die Aktionäre, welche das A.-K. bereits voll einbezahlt haben, erhalten den auf sie entfallenden Teil ausbezahlt.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Rückst. Einzahl. auf A.-K. 7 418 500, Grundbesitz 700 000 Hypoth. 3 185 050, Darlehen auf Wertp. 3000, Wertp. 76 402, Wechsel 18 132, Guth.: bei Bankhäusern 29 355, bei and. Versich.-Ges. 30 854; gestund. Prämien 1141, rückst. Zs. u. Mieten 25 752, Ausstände bei Agenten 99 395, Kassa 20 770, Inventar u. Drucksachen 100, rückst. Prämien 5058, vertragsmäss. Tantiemeyerschuss 2000. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 303 284, Prämien-Res. 42 791, do. -Überträge 558 116, Res. f. schweb. Versich. 165 204, Sicherh.-F. 50 378, Extraschadenres. 100 000, A.-K.-Einzahl.-F. 7982, Guth. and. Versich.-Ges. 80 500, sonst. Passiva 7500, Gewinn 299 754. Sa. M. 11 615 513.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Extraschaden-Res. 35 000, Prämie für Garantieleistung 325 273, Überschuss Lebensrückversich., Unfall- u. Haftpflicht- do. u. Sach- do. 130 891, Zs., Miete 141 164, Aktienübertragungsgebühren 430. Sa. M. 632 759. — Ausgabe: Steuern 31 915, Verwaltungskosten 116 851, Abschreib. 83 653, Kursverlust 102, Hypoth.-Provis. 480, Extraschadenres. 100 000, Gewinn 299 754 (davon R.-F. 14 987, Sicherheits-F. 5995, Div. 253 084, Tant. an A.-R. 17 568, do. an Vorst. 3513, Garantie-F. des Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins Stuttgart 1151, z. Aktien-F. 3454).

Dividenden 1891—1909: 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hofrat Herm. Thomä, Stellv. Rechtsanw. A. Dörr.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Rechtsanwalt Karl Schott, Geh. Komm.-Rat Heinr. von Widenmann, Verlagsbuchhändler Arth. Werlitz, Fabrikant Franz Kübel, Gen.-Dir. Dr. jur. Georgii, Stuttgart.

„Union“, Allgemeine Deutsche Hagel-Versich.-Ges. zu Weimar.

Gegründet: 1853. Letzte Statutänd. 8./3. 1906. **Zweck:** Hagelversich. Versich.-Stand 1909: 27 693 Policen mit M. 209 474 103 Versich.-Summe. Das Jahr 1908 ergab einen Verlust von M. 776 937, gedeckt mit M. 227 389 aus gesetzl. R.-F., mit M. 549 548 aus Kap.-R.-F.

Kapital: M. 9 000 000 in 6000 Aktien à M. 1500, davon sind begeben M. 7 528 500 in 5019 Nam.-Aktien à M. 1500 mit 20% = M. 300, zus. M. 1 505 700 Einzahlung. Die Aktien sind nur mit Genehm. der Dir. übertragbar; mehr als 50 Aktien darf niemand besitzen. Nach dem Tode eines Aktionärs haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber zu bezeichnen. Die Aachen-Münchener Feuer-Versich.-Ges. muss mit mind. 100 Aktien beteiligt sein.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., je weitere 5 Aktien 1 St. mehr. Grenze 10 St., ausserdem 25 in Vertretung.

Gewinn-Verteilung: a) Mind. 5% dem gesetzlichen R.-F., 10% des eingezahlten A.-K.; b) mind. 5% einer sowohl zur Deckung von Verlusten als auch zur Verzinsung des eingezahlten Kapitals event. auch zur Aufbesserung der Div. bestimmten Kapitalreserve. Diese Reserve soll nicht unter M. 300 000 und nicht mehr als M. 3 000 000 betragen; c) mind. 5% bis höchstens zur Höhe des doppelten Betrags der für das betreffende Rechnungsjahr an die Aktionäre zu verteilenden Gesamtbezüge einer Div.-Erg.-Reserve, welche den Betrag von M. 1 500 000 nicht überschreiten soll. Ob in ungünstigen Jahren eine Zuschreibung zu dieser Reserve unterbleiben und ob und wie weit daraus eine Überweisung zur Aufbesserung der Div. erfolgen soll, bestimmt auf Vorschlag der Direktion die G.-V., doch darf durch eine desfallsige Überweisung das Erträgnis der